



CONGRESSFORUM FRANKENTHAL

1 | 1 **Datenhinweiserklärung**

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, dass bei Geschäftsabschlüssen Ihre personenbezogenen Daten erhoben werden und wurden.

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, also z.B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Zahlungsdaten, bestellte Waren und Dienstleistungen.

Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 DS-GVO ist:

CongressForum Frankenthal GmbH
vertreten durch den Geschäftsführer Bernd Knöppel
Stephan-Cosacchi-Platz 5
67227 Frankenthal
Telefax: 06233 499105
E-Mail: info@congressforum.de

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten Ralf Issle unter: datenschutz@congressforum.de

Gem. Art. 6 Abs. 1 b) der DS-GVO haben wir ein berechtigtes Interesse daran, die an uns übermittelten personenbezogenen Daten (Dienstleister- und Kundendaten), die wir zum Zweck der Vertragsabwicklung erhoben haben, auch über die Zeit der Vertragsabwicklung zu speichern, um Ihre Kontaktdaten für zukünftige Aufträge verfügbar zu haben.

Wir verarbeiten folgende Kategorien von personenbezogenen Daten um mit Ihnen postalisch oder per E-Mail in Verbindung treten zu können:

- Stammdaten (z.B. Name, Anschrift und Ansprechpartner),
- Daten zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen
- Korrespondenz (z.B. Schriftverkehr mit Ihnen),
- Sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig, spätestens nach 5 Jahren gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen in der Regel zwei bis zehn Jahre. Insbesondere zum Zweck der Vertragserfüllung werden die Daten 10 Jahre gespeichert.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Diese Verjährungsfristen können bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Der von der Datenverarbeitung Betroffene hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG-(neu).